# MAIRA OCCITAN TRAIL

## EIN LAUF ABSEITS DER GROSSEN LÄUFE

Von Egon Theiner

Die großen Trailfestivals sind allen ein Begriff, und jede r möchte da oder dort auch teilnehmen – beim UTMB oder beim TAR oder beim MIUT oder beim UTCT oder wo sonst immer. Und dann gibt es diese kleinen, verborgenen Realitäten, die an die Oberfläche gespült werden müssen, wie der Ultra Trail LiFoj in der Basilikata, oder der Trail del Cinghiale in der Toskana oder der Maira Occita Trail im Piemont.

Seit Anfang Februar kann man sich für einen neuen Etappenlauf anmelden, zugegebenermaßen stehen drei kürzere Ultras und ein noch kürzerer Lauf auf dem Programm aber verlockend ist es dennoch, von 5. bis 8. Oktober 2023 im Valle Maira (Provinz: Cuneo, Region: Piemont, Land: Italien) zu laufen. Dafür sorgt schon die Beschreibung des Veranstalters: Verbringen Sie vier Tage in den Bergen eines unberührten Tals, mit dem Charme, den nur Herbstfarben verleihen können, werden Sie verwöhnt in familiengeführten Gasthäusern, laufen Sie Hügel auf und ab und durch Dörfer, die in der Zeit stehengeblieben zu sein. Laufen Sie nicht nur in einem Wettbewerb, sondern darum, ein Gebiet kennenzulernen und es in vollen Zügen zu erleben.

In diesem Jahr wird der Maira Occitan Trail zum zweiten Mal ausgetragen. Im Vorjahr waren 30 Läufer am Start, der Sieger benötigte für die rund 180 Kilometer mit knapp 10.000 Höhenmetern 19:34 Stunden. Während der vier Tage wechselten sich Sonnenschein und strömender Regen ab, Herbstwetter eben.

In diesem Jahr wird neben dem „Walk", den 18 km und den 38 km erneut das 4 x 40 km-Rennen angeboten. Um der Wahrheit die Ehre zu geben: Am ersten Tag sind es 44 Kilometer, am zweiten 48, am dritten 38, am vierten 51. Doch in diesem Oktober wird es eine Neuheit gegenüber der vorherigen Ausgabe sein, es wurde auch eine Staffel eingeführt. Das Rennen kann somit auch von Teams durchgeführt werden, die aus vier Athleten bestehen und die nur von einem Tag zum anderen wechseln können und nicht während einer einzelnen Etappe.

Abseits der großen Rennen sind es die kleinen Realitäten auf Straße und Trail, die mich immer mehr in ihren Bann ziehen. Für den Maira Occitan Trail bin ich jedenfalls schon angemeldet. (Und versprochen, ich werde darüber berichten.)

Weitere Informationen über die Ausschreibung: https://www.mairaoccitantrail.it/

Weitere Informationen über das Maira-Tal: https://www.vallemaira.org/

alle © Maira Occitan Trail



È in corso l'aggiornamento di consorzio. Pacchetti Trail+Iscrizioni. La cartella è aggiornata. Connesso a: Microsoft Exchange

oder anderen Läufer oder Läuferin gibt, die vom Rennsteiglauf noch nichts gehört haben und dafür geworben werden können. Am Jenaer Institut für Sportwissenschaft gibt es gleich drei Lehrkräfte mit Prof. Dr. em. Dieter Teipel, PD Dr. Reinhild Kemper und Dr. Thomas Weiß, die selbst mitlaufen und unter den Sportstudenten für den Rennsteiglauf werben, ähnlich der Ärztin Dr. Doreen Ullrich, jahrelange Ultraläuferin in Jena, die eine studentische Laufgruppe betreut.

Genauso aktiv war und ist der ehemalige Sportlehrer Roland Winkler, Sechster der „Langen Strecke" von 1975 und Gesamtsieger 1976, der seitdem ohne Unterbrechung immer den langen Kanten beim Rennsteiglauf unter die Füße nimmt, ebenso wie Wolfgang Nadler aus Delitzsch, der 1975 als Student beim Guts-Muths-Rennsteiglauf dabei war und in der Studentenwertung 8 Platz drei belegte.

Schröder verabschiedet HSG Laufgruppe. Grabedunkel, Wotzel, Berndt, Müller, Hobrack, Kremer, Wolfram, Baumann, Knoch, Brühl
© privat

Winkler, Kahms
© privat